

Zufall oder zugefallen!

Einen Tag nach dem Johannaes-tag, dem 24. Juni, lese ich im «Walliser Boten» im Artikel unter übrigens...» von Alois Grichting die Gedanken über das Wort Hybris. Diese Darlegung hat mich beeindruckt. In diesem Schreiben hat er den Mut bewiesen, den Kapitalismus und den Sozialismus als Paradiese auf Erden zu kritisieren.

Herr Grichting kommt mir vor wie ein anderer Johannes, nicht als Rufer am Jordan, sondern als ein Rufer am Rotten. Sachlich und analytisch kritisiert er das gegenwärtig wirtschaftliche Denken. Damals

hat Johannes der Täufer die Leute, die an der Spitze der Regierung standen, und diejenigen, die die religiöse Leitung innehatten, auf ihren unmenschlichen Lebensstil aufmerksam gemacht. Allen, die zu ihm kamen und fragten, was sie denn tun sollten, sagte er deutlich: «Bringt Früchte hervor, die eure Umkehr zeigen.» (Lk 3,8).

Für Herrn Grichting hoffe ich, dass sein Anliegen offene Ohren erreicht hat und von den Verantwortlichen nicht so schnell vergessen wird.

Christan Lorenz, Rothenburg

WB, 14. 7. 2020

Leserbrief zu ÜBRIGENS
vom 25. 6. 2020